

## Festival findet 2026 statt

### Zusammenarbeit zwischen DKKD und Münden Marketing

VON KIRA MÜLLER

**Hann. Münden** – Das Denkmal-Kunst-Kunst-Denkmal-Festival (DKKD) wird 2026 stattfinden. Die Hann. Münden Marketing GmbH (HMM) und mit ihr die Stadt Hann. Münden werden das Festival unterstützen, erklären die Verantwortlichen am Montagmorgen gegenüber unserer Zeitung. Die Zusammenarbeit werde in verschiedenen Bereichen intensiviert.

So werden künftig von der HMM vorrangig administrative Arbeiten übernommen, wie die Pressearbeit, das Marketing und die Unterstützung bei der Technik sowie den Verträgen mit den Künstlern. Am Charakter des Festivals mit Ehrenamtlichen solle sich aber nichts ändern, heißt es.

Alleine hätten die Freiwilligen den Aufwand nicht mehr stemmen können, so der Denkmal-Kunst Verein. Und

so hatten die Mitglieder die Stadt um Unterstützung gebeten. Ganz unter dem Motto „Ehrenamt braucht Hauptamt“.

Das Festival sei in den vergangenen Jahren stark gewachsen, habe sich einen guten Ruf erarbeitet und einen hohen Stellenwert für Hann. Münden. Auch wegen der Strahlkraft sei das Festival für die Stadt enorm wichtig, sagt Bürgermeister Tobias Dannenberg. „Wir wollen alles tun, um zu unterstützen.“

Der Wille, das Festival aufrecht zu erhalten, stand zu keinem Zeitpunkt infrage. Die Frage war nur, wie man es gemeinsam umsetzen könne. So waren Tobias Dannenberg und Matthias Biroth von der HMM bereits vor knapp einem Jahr mit dem Verein ins Gespräch gekommen.

Nachdem der erste und der zweite Vorsitzende des Vereins zurückgetreten waren, stellte sich die Frage, wie und ob es mit dem Verein weitergehen könne, doch nun sei

klar, es werde ein fünfköpfiger Teamvorstand aufgestellt, heißt es vonseiten des Vereins. Zur Wahl stehen Heike Trauer-Schneider, Hannelore Faulstich-Wieland, Conny Staub, Britta Köwing und Bärbel Brockhoff. Auch sollen Arbeitsgruppen gegründet werden. Bis Ende 2024 soll alles „in trockenen Tüchern“ sein, sodass die „regulären Planungen“ starten können.

„Die ganze Stadt lebt das Festival“, betonen die Verantwortlichen. Viele Hann. Mündener, die Gastronomen und Hotels unterstützen das Festival sowie die Künstler teilweise ohne jegliche Gegenleistung. Kunst mit dem verbinden, was Hann. Münden ausmache – eine bessere Symbiose gebe es für Dannenberg nicht. Beim Festival entstehe so die Möglichkeit, die eigene Stadt einmal anders zu entdecken, sagt er.

### Letztes Festival vor zwei Jahren

Das Gesamtvolumen des Denkmal-Kunst-Kunst-Denkmal-Festivals im Jahr 2022 betrug etwa 230 000 Euro, erklärte Lore Puntigam vom Verein. 250 Ehrenamtler waren aktiv am Festival beteiligt und knapp 7000 Besucher seien vor Ort gewesen. Doch auch die Straßenkunst hätten sich viele Menschen angeschaut, ohne eine Karte zu kaufen. Daher sei eine genaue Angabe der Besucherzahlen schwierig. Bei 50 Ausstellungen waren etwa 135 Künstler, zum Teil auch Gruppen, dabei. kir